

## **Nachruf für Professor Dr. med. habil. Dietrich Michaelis**

Das Klinikum Karlsburg trauert um Prof. Dr. med. Dietrich Michaelis. Der langjährige Oberarzt und Chefarzt der Diabetesklinik Karlsburg verstarb am 6. September 2018 im Alter von 86 Jahren. Er wird als engagierter Arzt und hervorragender Wissenschaftler, der sich um die Erforschung des Diabetes mellitus verdient gemacht hat, in Erinnerung bleiben. Prof. Michaelis war Gründungsmitglied des Vereins der Diabetologen in Mecklenburg-Vorpommern, von 1996 bis 2002 dessen Vorsitzender und seit 2006 Ehrenmitglied.

Als Sohn eines Lehrers wurde Dietrich Michaelis 1932 in Cammin geboren. Zu Beginn des 2. Weltkrieges 1939 verstarb der Vater. Er wuchs bei der Mutter in einem bäuerlichen Familienbetrieb auf und interessierte sich früh für die Arbeit des Landarztes. Von 1951 bis 1955 studierte er Medizin an der Universität Greifswald, danach von 1955 bis 1957 in Rostock. Seine erste Stelle als Arzt übernahm er 1957 am Krankenhaus in Demmin, ein Jahr später wechselte er in das Landambulatorium Loitz, wo er bis 1964 tätig war. Danach arbeitete er am Zentralinstitut für Diabetes „Gerhardt Katsch“ in Karlsburg. Schon damals eine Top-Adresse und international anerkannte Einrichtung für Diabetologie.

Im Jahr 1965 erwarb der Mediziner Michaelis die Facharztanerkennung für Innere Medizin und wurde 1966 Oberarzt. Trotz umfangreicher klinischer Aufgaben widmete er sich immer auch der wissenschaftlichen Tätigkeit zur Erforschung des Diabetes. Nach seiner Promotion 1960 erfolgte 1971 die Habilitation an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald mit dem Thema „Untersuchungen zur hormonellen und metabolischen Charakterisierung des Diabetes vom labilen und stabilen Stoffwechselltyp“. 1979 erhielt er eine Honorar-Dozentur und 1984 die Honorarprofessur an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für das Fachgebiet Pathobiochemie. Über elf Jahre, von 1978 bis 1989, referierte er in Greifswald.

Als Leiter der klinischen Forschungsabteilung des damaligen Zentralinstituts für Diabetes legte Michaelis den Schwerpunkt der Forschung auf die Früherkennung des Diabetes mellitus sowie die Prävention durch Vermeidung des Übergewichts und den Einsatz von Arzneistoffen wie Biguanide und Sulfonylharnstoffe. Für die Einführung eines Glukoseinfusionstests und die Studienergebnisse zur Insulinsekretion im prädiabetischen und manifesten Stadium des Typ 2 Diabetes wurde Prof. Michaelis und zwei ärztlichen Mitarbeitern 1976 der Rudolf-Virchow-Preis verliehen.

Von 1978 bis 1990 leitete Prof. Michaelis als Vorsitzender die Sektion Diabetes der Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten der DDR. Danach agierte er drei Jahre als Chairman der European Diabetes Epidemiology Study Group. In den Jahren von 1976 bis 1993 stand Prof. Michaelis der Klinik für Typ 1 Diabetes vor und war danach bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1997 Direktor der Klinik für Diabetes und Stoffwechselkrankheiten im Klinikum Karlsburg.

Prof. Michaelis stellte als Chef stets hohe Anforderungen an sich und seine Mitarbeiter. Er liebte seinen Beruf als Arzt und Wissenschaftler, lebte Engagement und Pflichtbewusstsein vor. Weggefährten waren von seinem Wesen, seiner Art, auf andere Menschen zuzugehen, angetan. Er war ein großartiger Mensch und profunder Wissenschaftler und Lehrer. Die Mitarbeiter des Klinikums Karlsburg werden Prof. Dr. Dietrich Michaelis ehrendes Gedenken bewahren.